

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892**

343 (13.12.1892) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 343. Erstes Blatt.

Dienstag den 13. Dezember

1892.

## Bekanntmachung.

Den landwirthschaftlichen Realkredit im Großherzogthum betreffend.

Nachstehend bringen wir das in obigem Betreff mit der Rheinischen Hypothekbank getroffene Abkommen zur öffentlichen Kenntniß.

Wir empfehlen den landwirthschaftlichen Vereinen, die Verbreitung des Inhalts des Abkommens bei der ländlichen Bevölkerung sich angelegen sein zu lassen, insbesondere auf die Bedeutung der Amortisationsdarlehen und die mit diesem Darlehen für den Schuldner verknüpften Vortheile aufmerksam zu machen.

Karlsruhe, den 28. November 1892.

Großherzogliches Ministerium des Innern.  
Eisenlohr.

Zwischen dem Großh. Ministerium des Innern in Karlsruhe und der Rheinischen Hypothekbank in Mannheim ist über die Beleihung des ländlichen Grundbesitzes in Baden heute folgendes Abkommen getroffen worden:

1. Die Rheinische Hypothekbank in Mannheim errichtet für das ländliche Darlehensgeschäft im Großherzogthum Baden eine besondere Abtheilung unter der Bezeichnung „Landesreditkassenabtheilung der Rheinischen Hypothekbank.“

2. Die Rheinische Hypothekbank gewährt die ländlichen Darlehen innerhalb des Großherzogthums Baden zum Selbstkostenpreis. Der letztere bestimmt sich durch den Zinsfuß und Kurs der jeweils zur Zeit der Gewährung der ländlichen Darlehen in Ausgabe befindlichen Pfandbriefe unter verhältnismäßiger Berücksichtigung der der Bank erwachsenden allgemeinen Geschäftskosten und der speziellen Geschäftskosten, welche durch die Eigenart des ländlichen Darlehensgeschäftes veranlaßt sind.

Provisionen oder Verwaltungsgebühren werden seitens der Bank in keinem Fall berechnet.

Der niedrigste Betrag eines Hypothekendarlehens ist 300 M.

Der Zinsfuß, zu dem die Bank Darlehen gibt, wird von ihr, nach erfolgtem Benehmen mit dem Ministerium des Innern, jeweils bekannt gegeben.

3. Die Bank gewährt Darlehen in Annuitätenform (Amortisationsdarlehen) und Darlehen, bei denen die Rückzahlung in anderer Weise stattfindet (nicht amortisierbare Darlehen):

a. Die nicht amortisierbaren Darlehen sind in einer Summe oder in Theilzahlungen (Raten) rückzahlbar, auch kann bei ihnen eine bestimmte Dauer der Unkündbarkeit vertragsmäßig vereinbart werden. Wenn entgegengesetzte vertragsmäßige Vereinbarungen nicht vorliegen, kann die Rückzahlung der Darlehen oder die Leistung von Theilzahlungen ohne vorherige Kündigung jeweils auf die Zinstermine erfolgen. Auch kleinste Raten können ohne vorherige Kündigung auf die Zinstermine am Kapital abbezahlt werden.

b. Auch bei Darlehen in Annuitätenform können jederzeit auf die Annuitätstermine Abschlagszahlungen am Kapital ohne Kündigung stattfinden, doch müssen diese Ratenzahlungen mindestens die Höhe einer Annuität erreichen.

Die völlige Rückzahlung der Annuitätendarlehen ist auf die Annuitätstermine ausnahmslos gestattet.

Auf Antrag des Schuldners werden die Annuitätendarlehen jederzeit und ohne Provisionsberechnung in nicht amortisierbare Darlehen umgewandelt; der Darlehensrest ist hierbei auf eine durch 100 theilbare Summe abzurunden. Die während des Bestehens des Annuitätendarlehens seitens des Schuldners geleisteten Kapitalabzahlungen werden bei Umwandlung eines solchen Darlehens in ein amortisierbares zu Gunsten des Schuldners in Anrechnung gebracht. Auf die Annuitätstermine und unter Aufrundung des jeweiligen Darlehensrestes auf eine durch 100 theilbare Zahl kann der Schuldner auch die Umwandlung eines Darlehens mit größerer Amortisationsquote in ein solches mit geringerer Amortisationsquote — und umgekehrt — begehren.

Die Umwandlung eines Annuitätendarlehens in ein nicht amortisierbares oder in ein Darlehen mit geringerer Amortisationsquote kann von der Bank dann verweigert werden, wenn die Bank mit Rücksicht auf die besonderen, für die Gewährung des Darlehens seiner Zeit maßgebend gewesenen Verhältnisse die Gewährung des Darlehens ausdrücklich davon abhängig gemacht hat, daß die Rückzahlung des Darlehens in der festgesetzten Annui-

tätenform stattfindet. Dem Schuldner verbleibt auch in diesem Fall die Berechtigung zu gänzlicher Rückzahlung des Annuitätendarlehens.

4. Die Bank wird sich bemühen, den Annuitätendarlehen bei der ländlichen Bevölkerung thunlich Eingang zu verschaffen, und sie wird in diesem Sinne ihre Vertreter mit Befugung versehen.

5. Als ländliche Darlehen im Sinne dieses Abkommens gelten solche Darlehen, deren Gesamtverschaf oder deren Verschaf bis zu  $\frac{2}{3}$  aus fruchttragenden Grundstücken besteht. Unter fruchttragenden Grundstücken sind vorzugsweise Acker und Wiesen verstanden. Wenn der Gesamtverschaf diesen Grundstücken nicht völlig entspricht, so kann eine Beleihung unter den für ländliche Darlehen geltenden Bestimmungen ausnahmsweise stattfinden, sofern der Darlehensnehmer zum Abschluß eines Annuitätendarlehens mit einer Tilgungsquote von mindestens 1 Procent sich bereit erklärt.

6. Die Beleihung der fruchttragenden Grundstücke erfolgt bis zur Hälfte der seitens der Bank für richtig erachteten Werthschätzung. Bei Nebstücken erfolgt die Beleihung in der Regel bis zu  $\frac{1}{3}$  des ermittelten Schätzungswertes; bei Waldparzellen ist der Werth des Waldbodens für die Regel maßgebend.

7. Wenn der Verschaf lediglich aus fruchttragenden Grundstücken besteht und der Darlehensnehmer sich zu einem Annuitätendarlehen mit mindestens einprocentiger Tilgungsquote bereit erklärt, wird die Bank eine Beleihung bis zu 60 Procent des ermittelten Schätzungswertes eintreten lassen.

8. Als Anhaltspunkte für die Prüfung der Nichtigkeit der vorgelegten Werthschätzungen dienen der Bank die Grundsteueranschläge, die Erwerbspreise der letzten Jahre und die Bonificationswerthe für die Feldbereinigung.

Der Bank bleibt vorbehalten, zu ermitteln, welchen Verkaufswert die zu Unterpfand gegebenen Gegenstände selbst unter ungünstigen Verhältnissen haben mögen. Auch bleibt ihr unbenommen, nicht nur die objectiven Grundlagen des Darlehensgesuchs zu prüfen, sondern auch über die Kreditwürdigkeit des Darlehenssuchenden sich zu vergewissern.

9. Der Darlehenssuchende ist bei Abschluß des Darlehens berechtigt, zu bestimmen, ob er die Zinsen vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich bezahlen will.

Ebenso kann der Darlehenssuchende bei Abschluß des Darlehens den Zeitpunkt der Zinszahlung von sich aus bestimmen; doch darf hierbei ein anderer Tag als der erste eines Monats nicht gewählt werden.

10. Die Zinsen werden dem Schuldner von dem Tage an berechnet, an welchem das Geld von der Bank abgeschickt wird.

11. Die Direktion der Rheinischen Hypothekbank erstattet über das ländliche Darlehensgeschäft in Baden jeweils in den ersten drei Monaten jedes Kalenderjahres einen Bericht an das Ministerium des Innern und gibt in einer besonderen Anlage, unter Weglassung der Namen der Darlehensbegehrer, eine Uebersicht über die abgelehnten Darlehensgesuche unter Angabe des Ablehnungsgrundes für das einzelne Gesuch.

12. Das Ministerium des Innern wird durch einen Commissär in ihm geeignet erscheinenden Zeitabschnitten von allen auf badiische ländliche Darlehensgesuche bezüglichen Acten der Bank, und zwar sowohl von den seitens der Direktion abgelehnten, wie von den bewilligten oder noch im Stadium der Behandlung befindlichen Gesuchen Einsicht nehmen lassen.

Der Ministerialcommissär ist berechtigt, bei abgelehnten Gesuchen Auskunft über die Gründe zu verlangen, und die Direktion ist verpflichtet, ihm diesen Ausschluß zu erteilen.

13. Diese Uebereinkunft tritt am 1. Januar 1893 in Kraft.

Nr. 111 808. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1892.

Großh. Bezirksamt.  
Hermann.

# Evangelischer Arbeiterverein Karlsruhe,

Schützenstraße 58.

Dienstag den 13. Dezember 1892, Abends 8 1/2 Uhr:

## Vortrag des Herrn Professor Doktor Thoma

über:

### „Warum sind wir in Baden evangelisch oder katholisch?“

Die Mitglieder und Freunde des Vereins werden mit ihren Familienangehörigen freundschaftlich zu zahlreichem Besuch eingeladen. Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

4.4.

## (Alt-) Katholische Stadtgemeinde.

4.4. Wir erlauben uns, an diejenigen, welche bereit sind, den bedürftigen Familien unserer Gemeinde eine Weihnachtsfreude zu bereiten, die Bitte zu richten, Gaben an neuen und getragenen Kleidungsstücken, an Geld und Lebensmitteln uns gütigst zuzuwenden.

Zur Empfangnahme sind bereit:

Frau Apotheker Albioker, Marienstraße 34.

„ Witwe Pastor, Gartenstraße 44.

„ Gerichtsnotar Reuttl, Stefanienstraße 71.

Frl. Anna Seidel, Waldbornstraße 5.

Frl. Albertine Volz, Zähringerstraße 102.

Herr Stadtpfarrer Bodenstein, Scheffelstraße 6.

„ Stadtrat L. Haendel, Stefanienstraße 37.

### Verein (alt) katholischer Frauen.

### Dankagung.

Dem Fiskalverein des Frauenvereins sind auf unsere Bitte folgende Gaben zugegangen: von Fr. Britz, Hummel 5 M., Fr. Oberlandesgerichtsr. Kern 3 M., Fr. Gebritz Ullmann 10 M., Ung. Kleidungsstücke, Fr. Gebritz Hebling 5 M., Fr. Verwaltungsgeschäftsr. Dörner 5 M., Fr. Obbauh. Leonhard 3 M., Ung. 3 M., Fr. W. v. Schumann Kleidungsstücke, Fr. Oberrechtsw. Reif 5 M., Fr. Direkt. Duffault 3 M., Fr. Oberschulrath Walltraff 3 M., Fr. Geb. Finanzrat Forschner 3 M., Fr. Hofrath Lehmann 3 M., Fr. Oberlandesgerichtsr. Koss 3 M., Fr. v. Stöffer Erz. 3 M., Freifr. v. Teuffel 10 M., Fr. Bräuf. W. u. S. R. 6 M., Fr. Positdirekt. Weder 5 M., Ung. 4 M., 4 Hemden und Kleider, Fr. Prof. Henneberg 5 M., Fr. Direkt. Spreng 10 M., Freifr. L. v. L. 10 M., Fr. Gebritz. Vatterhauer 10 M., Fr. Baurath Keller 3 M. und 6 B. Strümpfe, Fr. Bräuf. Doll 10 M. u. Fickstoff, Fr. Oberlinen. Klein 5 M., Ung. 6 Nachhemden, Fr. Gebritz. Joos Kleidungsstücke. Für diese reichen Zuwendungen danken wir herzlich und bitten, den Verein weiter bedenken zu wollen.

Das Comité.

## Damenmäntel-Versteigerung.

Am Dienstag den 13. Dezember, Nachmittags 2 Uhr, sollen und müssen die noch vorhandenen Gegenstände im Auktionslokal Zähringerstraße 29 zu jedem Gebot öffentlich versteigert werden, als:

10 Frauen-Wintermäntel (wattiert), 1 seidener Frauen-Wintermantel (wattiert), 18 Frauen-Wintermäntel in Stoffen, 5 Rad Abendmäntel (wattiert), 3 schöne Pelzmäntel, 6 Blüschumbänne, 8 Stoffumbänne, 20 Neapalato's für Frauen und Mädchen; ferner 20 Stück moderne, schön garnierte Frauen- und Mädchen-Hüte, Knaben-Filzhüte, Kindertüppchen, wolle. e Mützen, sehr feine Kinderbüttchen, schöne wollene Tücher, Kapuzen etc.

Liebhaber ladet höflichst ein

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

### Aufforderung.

Ausstehende Rechnungen über Arbeiten und Lieferungen für den Groß. Marittal f. d. des Reichungsschlusses wegen, längstens bis 15. d. M. anher einzureichen.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1892.

Groß. Marittal-Verwaltung.

### Groß. Bad. Staatseisenbahnen.

Die im Jahre 1893 aus dem Betriebe unserer Wagenwerkstätte sich ergebenden Hobelspane sollen veräußert werden; über die Abgabebedingungen ist in unserer Kanzlei die nähere Auskunft zu erheben.

Angebote sind schriftlich, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens 20. d. M., Vormittags 10 Uhr, bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 7. Dezember 1892

Groß. Verwaltung der Eisenbahnhauptwerkstätte.

### Wohnungen zu vermieten.

3.3. Amalienstraße 57, parterre, ist eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör an eine sehr ruhige Familie auf's Quaintal zu vermieten.

— Gartenstraße, in schönster Lage derselben, ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, eingerichteten Badelabnet und sonstigem Zugehör, alles der Neuzeit entsprechend ausgestattet, der 23. April nächsten Jahres zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 150 im Laden rechts.

— Kaiserstraße 57 ist zugleich eine Wohnung von zwei Zimmern nebst Zugehör im Seitenbau zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85 am dem Bureau.

— Kaiserstrasse 101/3 ist sogleich oder später zu vermieten: 3 Treppen hoch eine schöne, der Neuzeit entsprechend hergestellte Wohnung von 6 Zimmern und Zugehör. Näheres ebendasselbst im Laden.

— Kaiserstraße 191 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 7 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten.

— Kaiserstraße 191 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten.

6.3. Kaiserstraße 221 ist im 4. Stock eine neu hergerichtete, schöne Wohnung, bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller und Trockenstüber, auf 23. April 1893 oder früher zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Nähere Auskunft im Laden.

— Karlsruhe 69b sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör sofort billig zu vermieten. Zu erfragen parterre bei Herrn Schlenker.

— Karl-Wilhelmstraße 14, gegenüber der Se. Fasanerie, ist der 2. Stock bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, zwei Mansarden und 2 Kellern, Antheil an der Waschküche und am Trockenstüber sowie Vor- und Hintergarten, sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

— Kronenstrasse 25, 2 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 101/3 im Laden.

— Lessingstraße 29 ist der 3. Stock von 4 Zimmern, Mansarde und allem Zugehör sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

— Lessingstraße 43 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Januar oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Rappurterstraße 98 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. Näheres Bauerei A. Brinck, Kaiser-Allee 15.

— Soffenstraße 56 ist eine Wohnung von zwei freundlichen, geräumigen Zimmern mit großer, heller Küche und Keller sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

— Im westlichen Stadtteil, innerhalb der Bahnlinie, ist eine sehr schöne Wohnung mit freier Aussicht von 5 Zimmern nebst Zugehör, 3 Treppen hoch, sehr billig per sofort oder später zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a, 3. Stock, Eingang Turmstraße.

— Auf 23. April ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 8-9 Zimmern, Gallerie, Küche und Zugehör, zu vermieten: Soffenstraße 26 im 3. Stock.

— Eine schöne Hinterhauswohnung von drei kleineren Zimmern, Küche und Zugehör, sowie eine schöne Mansarde mit Küche und Keller, sind sogleich zu vermieten. Näheres Kronenstrasse 51 im 2. Stock.

3.3. Wegen Besetzung ist eine schöne Wohnung im 4. Stock, enthaltend 4 schöne, große Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, sofort oder später zu vermieten. Näheres Kreuzstraße 17 im Laden.

3.2. Karlsruhe 69a ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde nebst Zugehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Kaiserstraße 245 ist eine schöne Wohnung (Pelt-Stage) von 5 Zimmern, Bad, Garderoberaum und Zugehör auf 23. April f. J. zu vermieten. Zu erfragen beim Eigentümer: Kaiserstraße 247, 3 Treppen hoch.

Leopoldstraße 48 ist auf 23. April eine elegante Wohnung von 6 Zimmern mit reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch, beim Eigentümer. \*3.2.

Eine elegante Wohnung, eine Treppe hoch, von 8 geräumigen Zimmern und Saal nebst reichlichem Zugehör ist wegen Besetzung sogleich oder auf das Aprilquartal zu vermieten. Näheres im Eckladen der Soffen- und Hirschstraße 35a bei Karl Keller Sohn.

Ein Salon und zwei Zimmer, Küche und Zugehör sind zu vermieten: Amalienstraße 57.

Wohnung zu vermieten. — Ullmannstraße 22 ist eine schöne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.

6.2. Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern ist sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Schützenstraße 58, parterre.

Wohnung zu vermieten. \*3.3. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist auf 1. oder 23. Januar zu vermieten: Luisenstraße 26 im Hinterhaus, parterre.

### Wohnungen per sofort oder später.

— Schillerstraße 10 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Zugehör zu 380 Mk. und im 4. Stock ein schönes, großes Zimmer ummöblirt zu vermieten. Sämtliche Zimmer sind nach der Straße gelegen. Beim Haus ist großer Hof und Garten. Näheres daselbst im 2. Stock links oder im Comptoir Hirschstraße 40.

Rheinbahnstraße 8, zunächst der Friedenstraße, sind noch Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Friedenstraße 4 im 2. Stock.

Zu vermieten: Hans Kaiserstraße 9: — IV. Stock: eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör. Näheres beim Eigentümer, Kaiserstr. 9.

Wohnung zu vermieten. \*3.3. Göbelsstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller wegen Besetzung auf den 20. ds. Mts. zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

Auf 23. April oder früher ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine Dame oder einen Herrn zu vermieten. Näheres Madonnenstraße 5 im Comptoir (gegenüber dem Amtsgericht). 3.2.



**Commis,**

jüngerer, gründliche Kenntniss der französischen und möglichst auch englischen Sprache, findet sofort dauernden Correspondenz-Posten. Offerten mit Zeugnis-Copien, Angabe von Alter, Lebenslauf, Militärverhältnissen u. Gehaltsansprüchen sind unter Nr. 6239 im Kontor des Tagblattes niederzulegen. 2.2.

**Eine tüchtige Kellnerin**

wird sofort gesucht. Näheres in der Wirtschaft zur „Insel Helgoland“, Kapellenstraße 18. 2.2.

**Kaufmännische Lehrstelle**

in einem Enros-Geschäft offen. Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung geboten. Sofortige und steigende Vergütung. Offertbriefe unter Nr. 6205 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.3.

3.3. Für ein hiesiges feineres Geschäft wird unter günstigen Bedingungen per 1. Januar ein Lehrling oder Volontär mit guter Schulbildung gesucht. Offerten unter Nr. 6.06 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Beschäftigungs-Gesuch.**

3.2. Eine zuverlässige, gut empfohlene Frau und Wittwe, in jeder Hausarbeit erfahren, welche besserer Küche vornehmen kann, sucht des Tages über Beschäftigung. Näheres Lessingstraße 13, 4. Stock.

**Vorlesen.**

\*6.2. Eine Dame mit sehr freier Aussprache und wohlklingendem Organ erbietet sich zum Vorlesen in deutscher und französischer Sprache. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gefällige Offerten unter Nr. 6236 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Schneider-Arbeit**

jeder Art wird angenommen und pünktlich besorgt von F. Klein, Viktoriastraße 17 im 4. Stock.

**Zur gefälligen Beachtung.**

\*3.2. Wachsputzen werden wie neu hergestellt, frisch, Augen eingelötet, neue Haarperücken sowie alle Reparaturen an Wachsputzen gemacht. Bitte meine geehrten Kunden, mir solche bald zu senden zu wollen.

Elise Hörnle, Adlerstraße 1, 4 Treppen hoch, h. i. Herrn Maler He d., Neubau.

**Haus-Verkauf.**

2.2. In angenehmer Lage des westlichen Stadttheils in ein im besten Zustand befindliches, nicht zu großes Haus mit Hofkorn, großem Hof, Stallung, Remise und Hauspächter verleben, gegen entsprechende Anzahlung zu verkaufen. Näheres ist bei F. Hagle, Müppurstraße 34, zu erfragen.

**Passende Weihnachtsgeschenke:**

Schreibstische, Waschlumboden, Sophas, Stühle, fertige Betten, Klavierstühle, Bücher- und Noienständer, Nähstische, Schirmständer, runde und runde Vogel- und Nippstische, Rauchstische, Garderobehalter, Spiegel, 1/2 Duzend feine Rohrstühle, Nachttische, zweithürige nußbaumene Schränke, einzelne Kofen, Kofen- und Seegrasmattagen, gepolsterte Schemel und noch Verschiedenes sind zu haben in dem Möbelgeschäft von Frau A. Weber, Hebelstraße 4. 3.2.

**Zu Weihnachtsgeschenken geeignet.**

3.2. Akademiestraße 30, im 2. Stock, sind Bilderbücher, Bildbögen, Gratulations- u. Scherzarten, Christbaumzweige, Gummiballen, Tintenfasschen, Federnkasten, Albums, Spielzeuge, Dampfmänner u. Kinderbücher zu verkaufen. Auch sind dabeilbst gut erhaltene Frauenkleider und Mäntel billig zu haben.

**Kinderherbchen**

sind noch einige zu jedem annehmbaren Gebot zu verkaufen: Hirschstraße 25 im Hofe links. 2.2.

**Wagen-Verkauf.**

— Wagen jeder Art, neue und gebrauchte, als Coupés, Omnibus, Viktoriawagen und ein sehr gut erhaltener Leiterwagen, für einen Kohlenhändler geeignet, sind billig zu verkaufen: Kriegsstraße 14.

**Toilette-Seifen**

von den einfachsten bis zu den feinsten in Blumengerüchen und schöner Verpackung, zu **Weihnachts-Geschenken** sich eignend, empfiehlt billigst

**Ad. Kiefer,**

Kaiserstraße 92.

3.2.

**Glacé-, Schwedische-, Wildleder- und Stoffhandschuhe,**

größte Auswahl bei billigst gestellten Preisen.

**Glacéhandschuhfabrik Wilhelm Ellstätter,**

16.9.

Friedrichsplatz 4.

**August Fudickar Nachfolger,**

Herrenstrasse 18,

empfehl als zu **Weihnachtsgeschenken** gut geeignet:

**Gummi-Stiefel**

mit Krimmer- und Pelz-Besatz,  
**Gummi-Schuhe**

3.2.

für Herren, Damen und Kinder,

**Gummi-Regenröcke,**

**Gummi-Spielwaaren,**

**Gummi-Bälle,**

**Fuß-Bälle (engl. Footballs)**

etc. etc.

**NB.** An den Sonntagen vor Weihnachten ist das Geschäft Nachmittags geöffnet.

**Wiener Schuhwaaren-Lager**

**H. Landauer,**

Kaiserstraße 183.

Wegen vorgerückter Saison große Preis-Ermäßigung sämtlicher **Winter-Schuhwaaren.**

Mein Lager ist auf das Reichhaltigste ausgestattet von den einfachsten bis zu den elegantesten, aus den besten Fabriken des In- und Auslandes. Für die Qualität meiner sämtlichen Waaren übernehme ich jede gewünschte Garantie.

Zurückgeschickte Schuhwaaren aller Art werden, um damit zu räumen, spottbillig abgegeben.

**Damen-Stiefel** mit Elastik und zum Knöpfen von 3—6 Mk. das Paar, **Kinder- und Mädchen-Stiefel** von 1—3 Mk. das Paar.

**Tanzschuhe** in enormer Auswahl schon von 2 Mk. an das Paar. Ferner empfehle ich beste Sorten **Gummischuhe** für Damen, Herren und Kinder.

**Damen- und Herren-Luch-Samaschen, Einlagssohlen** u. s. w.

Reparaturen prompt und billig.

8.5.

**Kanarienvögel.**

11.7. Schön singend, selbstgezüchtete ächte Harzer Kanarienvögel, sowie gesunde Buchweibchen sind zu verkaufen: Kaiserstraße 80 im Hinterhaus, part.

**Ein Piano**

zu kaufen gesucht. Offerten sub V. 62182b an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 64.

Seere gutbeschaffene Petroleum- u. Spiritfässer werden jederzeit angekauft und sieht schriftlichen Offerten unter Nr. 6217 das Kontor des Tagblattes entgegen. 8.2.

**Ankauf.**

Ich zahle für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Uniformen und dergleichen den reellsten Wert.

**M. David, Brunnenstraße 2.**

**Die allerhöchsten Preise**

für getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Betten, Möbel, Uniformen und allerlei Sorten zahlt

**A. Owig, Durlacherstraße 85.**

**Den geehrten Herrschaften**

zur Nachricht, daß ich fortwährend für getragene Herren- und Frauenkleider, Uniformen, Stiefel, Betten und Möbel u. den reellsten Wert zahle. Offerten richtet man gefälligst an **J. Levy, Spitalstraße 7, Ecke.**

**Ankauf.**

Wer getragene Herren- oder Damenkleider, Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat, Uniformen, Sorten u. dgl. zu verkaufen hat, Betten, Möbel oder Metalle. Wer Art zu verkaufen hat, erzielt die höchsten Preise bei

**D. M. David, Spitalstr. 16/18**

**Ich bezahle den allerhöchsten Preis**

für getragene Herrenkleider und Stiefel, Betten und Möbel, Gold- und Silberarbeiten und dergleichen.

**S. Jost, Spitalstraße 20.**

Bitte genau auf die Firma zu acht. n.

**Ankauf.**

Getragene Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Winterüberzieher, gebrauchte Betten und Möbel, Metall u. dgl. kauft u. zahlt mit höchsten Preisen **J. Plachzinsky, Durlacherstraße 101** neben Möbelhändler Dewert 16

\*2.2. Ein fein gebildetes Fräulein aus der französischen Schweiz, mit ihrer Mutter zusammen wohnend, wünscht im Französischen und Latein Unterricht zu ertheilen. Ausgezeichnete Zeugnisse und Empfehlung stehen zu Gebote. Offerten unter Nr. 647 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.2. Ein Student wünscht Nachhilfsstunden in Mathematik zu ertheilen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Champagnerweine**



die Flasche 3 1/2, 4 und 4 1/2 Mk., frei verzollt, empfiehlt unter Garantie als ächte und reine Gewächse der Champagne

der Generalvertreter **Rudolf Oberst, Kriegstrasse 18.**

**Albert Saar,**

L. Doering's Nachfolger, Kaiserstr. 205, gegenüber dem Friedrichsbad,

empfiehlt sein reich sortirtes Lager in

**Briefpapieren, Leder-, Holz-, Bronze- u. Schreibwaaren, Spielen etc.**

Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.

**Telegramm! Telegramm!**

126 Kaiserstraße 126, zwischen Wald- und Karlstraße.

**Grosser Corsetten-Ausverkauf.**

Ein ganzes Fabriklager in Corsetten, solbeste Waare, in allen Tailleweiten und nur modernsten, bechelearten Ragons, soll und muß unbedingt vor Weihnachten ausverkauft sein. Es wird daher erorm billig und zu jedem annehmbaren Gebote losgeschlagen. Somit ist Jede mann Gelegenheit geboten, ein schönes und praktisches Weihnachtsgeschenk zu spottbilligen Preisen einzukaufen.

Fischbein Corsetten, prima Dress-Stoff, von M. 2.50 an und höher. Uhrfeder-Corsetten, so bester Dress-Stoff, von M. 1.50 an und höher.

126 Kaiserstraße 126, zwischen Wald- und Karlstraße. 6.3.

**Reparaturen**

an Gold- und Silberwaaren, sowie Neuarbeiten werden schön und gewissenhaft ausgeführt. Vergoldung und Versilberung aller Metalle. Altes Gold wird zu den höchsten Preisen an Zahlung genommen.

**H. Raudter, Juwelier, Waldstraße 53.**



**Violinen, Violas, Cellos, Mandolinen, Gitarren**

in reicher Auswahl empfiehlt

**Joh. Padewet, Hof-Instrumentenmacher, Kaiserstraße 132.**

32.

Das Zahn-Atelier  
von  
**Karl Petry**  
55.53.  
befindet sich  
Ludwigsplatz 63, eine Stiege hoch  
(Krokodil).

Das Zahn-Atelier  
von  
**Joseph Müller**  
befindet sich vom 23. Oktober 1892 an nicht mehr  
Karl-Friedrichstraße 5 (Marktplatz), sondern  
**54 Kaiserstraße 54,**  
zwischen der Kreuz- und Adlerstraße.

**Ital. Rothwein,**  
garantirt reiner Naturwein  
per Flasche ohne Glas 50 Pfg.,  
Rhein Hess., Pfälzer und Mosel-Weine  
per Flasche ohne Glas von 40 Pfg. an,  
vorzüglichen 1890er Birkheimer  
per Flasche ohne Glas 60 Pfg.,  
bei 12 Flaschen billiger,  
bei Fässchen von 20 Ltr. an  
**Engros-Preise.**  
Prompter Versandt per Bahn, Post  
und in der Stadt.  
**Jean Pfannebecker,**  
vorm. L. Fritz Nachf.,  
Kaiserstraße 26.



**Champagner-Weine**  
von  
C. H. Mumm & Co., Reims,  
**Schaumweine**  
von  
Matheus Müller, Eltville a. Rh.,  
beste deutsche Marke,  
empfiehlt zu Originalpreisen  
**G. Hartung,**  
Generalagent,  
Blumenstraße 5, parterre.

Einen ganz vorzüglichen 65.  
**Rothwein,**  
„Rheinischer Burgunder“,  
unter Garantie der Naturreinheit,  
empfiehlt à M. 1.— per Flasche  
**H. Munding,**  
Kaiserstraße 104, Eingang Herrenstraße,  
und Kaiserstraße 148.

Spezial-Niederlage und Ausschank  
sämtlicher Weine der  
**Universal-Bodega:**  
Portwein, Sherry, Malaga u. Madeira,  
zu billigen Originalpreisen bei  
**Jacob Schüssler, Weinhandlg.,**  
\*10.8. Kreuzstrasse 87, Karlsruhe.

Grösste Auswahl.

Feste Preise.



**Leonhard Hitz,**  
**Schirmfabrik,**  
195 Kaiserstrasse 195.

Theater- und Feldperspective, besonders preiswürdige in Alu-  
miniumfassung, Fernrohre, Brillen und Zwicker, Zauberlaternen,  
photographische Apparate, Stereoskope, Mikroskope,  
Reisszeuge nur in allerbesten Ausführung empfiehlt billigst

**K. Scheurer, Hofmechaniker und Optiker,**  
Firma C. Sickler, Kaiserstrasse 152.

95.

Prachtvoll für den  
**Weihnachtstisch!**

**Christbaum-Untersatz**  
„Gloriosa“.

Der Christbaum dreht sich, während  
ein Weihnachtslied ertönt.  
Auswechselbare Musikplatten.

Fabrik-Niederlage  
bei 2.2.

**G. Schmidt-Staub,**  
Kaiserstrasse 154,  
gegenüber der Infanterie-Kaserne.



**Passendstes Weihnachtsgeschenk.**

**Kinder-Pulte**

(Familien-Schulbänke).



Leicht  
für das  
6-18  
Befördern  
lung des  
lichen  
Verhüter  
Verkrümmungen, hohe Schultern,  
Kurzsichtigkeit. Bilden Ordnung-



verstellbar  
Alter von  
Jahren.  
Entwicke-  
jungend-  
Körpers.  
Rückgrat-



sinn. Von ärztlichen Autoritäten empfohlen. Hochelegant! Prosp. franco 6.4.

**Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,**  
Schönau bei Heidelberg.

Niederlage in Karlsruhe bei **Hammer & Helbling, Kaiserstr.**

# Liquidation-Ausverkauf.

Ein bedeutendes Waarenlager, bestehend in Holzgalanteriewaaren, Servirbrettern, Rahmen, Spiegeln, wird weit unter den Herstellungskosten zu außerordentlich billigen Preisen im Perrin'schen Laden, Kaiserstrasse 124b, ausverkauft.

84.

Streng reelle Waare.

## Herm. Reudter,

Juwelier und Goldarbeiter,  
Waldstrasse 53,

empfiehlt als passende

## Weihnachts-Geschenke

fein mit den neuesten Mustern ausgestattetes großes Lager in

### Gold- und Silberwaaren

zu bekannt billigsten Preisen.

Nichtpassendes wird nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.

85.

Altes Gold u. Silber werden an Zahlung genommen.

## Bilderbücher, Jugendschriften, Briefmarken- und Bilder-Albums

in verschiedenen Preislagen

53.

bei **Hermann Schmidt**, Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse.

### 3.2 Jäger Weihnachtsgeschenke.

Alles Nöthige in reicher Auswahl und guter Waare. Preisliste kostenfrei zu Diensten. Umtausch nach dem Feste gerne gestattet.  
**W. A. Saam** in Frankfurt a. M.

Prima Nürnberger

### Ochsenmaulsalat

das Postfäschen zu 3 Kilo Mf. 2.50, zu 5 Kilo Mf. 3.50 franco Nachnahme, bei größerer Abnahme billiger, offerirt  
Erste Nürnberger Ochsenmaulsalat-Fabrik,  
**Leonhard Käser**, Nürnberg.

## Neuheiten feiner Holzwaaren,

Salon-, Rauch- und Nipptische, Etagèren und Consolen, Hausapotheken, Cigarren- und Schlüsselschränke, Staffeleien, Cassetten jeder Art u. Grösse, Garderobe- u. Handtuchhalter, Zeitungstaschen, Bilderrahmen in grösster Auswahl etc.

empfiehlt

2.2.

**C. Feigler**, Grossh. Hoflieferant.

**F. Wolff & Sohn's  
Toiletteseifen**  
sind die  
**besten** zur Erhaltung  
einer zarten  
Weissen Haut.



**Weihnachts-Seife**

3 Stück in elegantem Carton,  
Preis 75 Pfg. der Carton.

**F. Wolff & Sohn.**

Käuflich in allen besseren **Parfümerien** und  
**Friseurgeschäften.** 6.3.

**F. Wolff & Sohn's  
Toiletteseifen**  
sind die  
**besten** zur Erhaltung  
einer zarten  
Weissen Haut.



**Für Weihnachten**

empfehlen

**Leipheimer & Mende,**

Grossherzogliche Hoflieferanten,

86 Kaiserstrasse 86,

76.

**Damen-  
Kleiderstoffe.**

Aus unserm Engros-Geschäft haben wir eine **grössere Parthie** Kleiderstoffe,  
**schwarz und farbig,**  
zurückgesetzt, die wir zu ausserordentlich **billigen** Preisen ausschneiden.

**Reste,** die in grosser Auswahl vorhanden, werden zu sehr **niederen** Preisen verkauft.

**Musikalien zu Weihnachts-Geschenken**

in eleganten Einbänden.

**Grösste Auswahl. — Billigste Preise.**

**Laffert's Nachf., Hugo Kuntz,** Musikalienhandlung, Kaiserstrasse 114.

32.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.